

Des Jahres letzte Stunde

Traditionelles Lied zum Jahresende
von Johann Heinrich Voss und Johann Abraham Peter Schulz

The image shows a musical score for the song 'Des Jahres letzte Stunde'. It consists of five staves of music, each with a line of German lyrics underneath. The music is written in a treble clef with a key signature of two sharps (D major) and a 4/4 time signature. Chord symbols are placed above the notes. The lyrics are: '1. Des Jah-res letz-te Stun-de er tönt mit ern-stem Schlag: Trinkt Brü-der, in die Run-de und wünscht ihm Se-gen nach! Zu je-nen grau-en Jah-ren ent-fliegt es, wel-che wa-ren; es brach-te Freud' und Kum-mer viel und führt'uns nä-her an das Ziel. Ja, Freud' und Kum-mer bracht' es viel und führt'uns nä-her an das Ziel.'

D A G A D

1. Des Jah-res letz-te Stun-de er tönt mit ern-stem Schlag: Trinkt

6 D E7 F#m D E A

Brü-der, in die Run-de und wünscht ihm Se-gen nach! Zu

10 Am Em E7 D A

je-nen grau-en Jah-ren ent-fliegt es, wel-che wa-ren; es

14 D A D G A D

brach-te Freud' und Kum-mer viel und führt'uns nä-her an das Ziel. Ja,

19 D A D G A D

Freud' und Kum-mer bracht' es viel und führt'uns nä-her an das Ziel.

2. In stetem Wechsel kreiset die flügelschnelle Zeit:
die blühet, altert, greiset und wird Vergessenheit;
kaum stammeln dunkle Schriften auf ihren morschen Gräften.
Und Schönheit, Reichtum, Ehr' und Macht sinkt mit der Zeit in öde Nacht.
Ach! Schönheit, Reichtum, Ehr' und Macht sinkt mit der Zeit in öde Nacht.

3. Sind wir noch alle lebend, wer heute vor dem Jahr,
in Lebensfülle strebend, mit Freuden fröhlich war?
Ach mancher ist geschieden und liegt und schläft in Frieden!
Klingt an, und wünschet Ruh' hinab in unsrer Freunde stilles Grab.
Klingt an, und wünschet Ruh' hinab in unsrer Freunde stilles Grab.

4. Wer weiß, wie mancher modert um's Jahr, versenkt in's Grab!
Unangemeldet fordert der Tod die Menschen ab.
Trotz lauem Frühlingswetter weh'n oft verwelkte Blätter.
Wer von uns nachbleibt, wünscht dem Freund im stillen Grabe Ruh', und weint.
Wer nachbleibt, wünscht dem Freund im stillen Grabe Ruh', und weint.

5. Der gute Mann nur schließet die Augen ruhig zu;
mit frohem Traum versüßet ihm Gott des Grabes Ruh'.
Er schlummert leichten Schlummer nach dieses Lebens Kummer;
dann weckt ihn Gott, von Glanz erhellt zur Wonne seiner bessern Welt.
Dann weckt ihn Gott, von Glanz erhellt Zur Wonne seiner bessern Welt.

6. Auf Brüder, frohen Mutes, auch wenn uns Trennung droht!
Wer gut ist, findet Gutes, im Leben und im Tod.
Dort sammeln wir uns wieder und singen Wonnelieder!
Klingt an, und: Gut sein immerdar, sei unser Wunsch zum neuen Jahr!
Gut sein, ja gut sein immerdar, zum lieben frohen neuen Jahr!